

## **Woran man beim Kind Borreliose erkennt und was man dann NICHT tun sollte:**

Heute möchte ich die Chance nutzen, über unseren Elternblog möglichst viele Eltern zu erreichen. Denn ich habe eine Erfahrung gemacht, die ich wirklich von tiefsten Herzen allen anderen Familien ersparen möchte:

Vor knapp zwei Jahren wurde Püppilotta von einer Zecke gebissen.

Zunächst dachten wir uns nichts weiter dabei, aber nach wenigen Tagen entwickelte sich dieser "Ausschlag":



So. Und nun kommt das unglaubliche:

Ich war in DREI Krankenhäusern. Eines davon war die Kinderintensivstation von Trier. Das andere war die Uniklinik Homburg(!!!). In allen Krankenhäusern wurde Blut abgenommen, um die Antikörper im Blut zu messen. Und ich bekam drei mal die Aussage:

***"Ihr Kind hat nichts. Da ist nichts im Blut also hat sie auch keine Borreliose. Machen Sie mal locker, dass ist nur ein Ausschlag, wie ihn Kinder eben haben..."***

\*Verdammte Hacke\*

Heute weiß ich:

**Glaubt den Ärzten nicht, wenn sie Euer Bauchgefühl belächeln und behaupten, Euer Kind hätte nichts.**

**Vor allem nicht mit diesem Hautbild!!!!!!!!!!!!!!**

Eine Mutter hat nicht ohne Grund eine *haarscharfe Intuition* (und ich will einfach mal behaupten, Papas auch)!

Püppilotta hatte sehr wohl Borreliose. Der einzige Arzt, der das richtig erkannte, war mein Frauenarzt in Saarburg, der mit ganzheitlichen Methoden auch Kinder und Männer mit behandelt.

Er sah den Ausschlag und schickte mich UMGEHEND zu einem Arzt, der mich ernst nahm.

Das war in einem Borreliosezentrum.

Dort erklärte man mir, dass die Antikörper erst nach einigen Wochen im Blut vorzufinden sind, und der Ausschlag DAS INDIKATIONSSYMPTOM schlechthin ist. Also nochmal ganz deutlich:

**Hat ein Mensch diesen Ausschlag (roter Ring, innen weiß) irgendwo am Körper, HAT ER BORRELIOSE!!!**

Und die muss SOFORT mit einem Antibiotikum behandelt werden, um die Spätfolgen zu reduzieren.

Wir konnten erst nach neun Wochen mit der Therapie beginnen, wodurch sich die blöden Viren im gesamten Körper verbreitet hatten...

Püppilotta musste vier Monate lang eine ganze Flasche Antibiotikum am Tag (!!!) nehmen, was nicht nötig gewesen wäre, wenn man die Borreliose gleich anständig therapiert hätte...

:-(

Also, ich gebe hiermit allen Eltern die Freikarte, den Ärzten, die nach einem solchen Hautbild mit den Schultern zucken und einen Heim schicken (und vielleicht auch noch als hysterisch darstellen...), **mit DIESEM BLOGBEITRAG ZU HAUEN!!!**

Nehmt die Füße in die Hand, wenn Euer Bauchgefühl, egal bei welcher Erkrankung, Alarm schlägt.

Denn die Natur hat es uns nicht grundlos geschenkt.

Liebe Grüße

Eure Mira